

[Get free] Posttraumatische Belastungsstrungen

Posttraumatische Belastungsstrungen

Von Springer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #126879 in BcherVerffentlicht am: 2013-07-24Abmessungen: 9.71 x 1.40b x 6.871, 2.46 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe563 Seiten | File size: 64.Mb

Von Springer : Posttraumatische Belastungsstrungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Posttraumatische Belastungsstrungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Informatives und umfassendes Handbuch zu PTBS/PTSDVon Sandra FuchsEiner Posttraumatischen Behandlungsstrung (PTBS) gehen definitionsgem eines oder mehrere belastende Ereignisse voraus; die PTBS tritt in der Regel innerhalb von 6 Monaten nach dem traumatischen Ereignis auf, teils aber auch erst viele Jahre spter.Andreas Maercker gibt in seinem Handbuch umfangreiche Informationen zu Symptomen, Klassifikation, Epidemiologie, Erscheinungsbildern, psychologischen Modellen, Neurobiologie und Behandlungsmglichkeiten der PTBS. Neben

Grundlagen und Therapie geht der Autor auch auf Spezielle Aspekte ein, so dass das Buch einen umfassenden Überblick über die Posttraumatische Belastungsstörung gibt und ein sehr gelungenes und informatives Nachschlagewerk bzw. Therapiemanual darstellt. 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aktuelle Übersicht über den derzeitigen Stand bei Traumatisierungen Von Klaus Roth (Autor) Es liegt nun die vierte erweiterte und aktualisierte Auflage des Klassikers von Andreas Maercker vor. Auf den aktuellsten Stand von 2013 gebracht, was ich gerade im Bereich Traumatherapie, wo sich vieles in Fluss und Entwicklung befindet, besonders wichtig finde. Die vorige Auflage erschien 2009 (titelgleich) als erweiterte Auflage des vorhergegangenen Buchs "Therapie der posttraumatischen Belastungsstörungen", welches 1997 erstmals und 2003 in einer ergänzten Auflage erschien. Es richtet sich aus meiner Sicht deutlich eher an Fachleute als an Betroffene, jedoch durchaus auch an Laien. Selbst Betroffene wollen gewöhnlich vor allem ihre eigene Traumatisierung verstehen oder allgemein die Mechanismen von Traumatisierungen. Noch mehr gelegen ist ihnen jedoch in der Regel an Übungen und Denkweisen, mit denen sie sich selbst helfen können. Das von Andreas Maercker herausgegebene Buch erfüllt diese Wünsche eher weniger, auch wenn es sicher einige Anregungen geben kann. Das Buch gliedert sich in die drei großen Teile "Grundlagen", "Therapie" und "spezielle Aspekte". Diese 3 Bereiche umfassen zusammen insgesamt 28 Kapitel, die jeweils sehr kurz gehalten sind. Auf jede Facette wird nicht tiefergehend eingegangen, sondern Ziel des Buchs war es offenbar viel mehr, einen möglichst breiten Überblick über den derzeitigen Stand zu geben. Mit insgesamt 43 verschiedenen Autoren ist der Kreis der Beitragsschreiber relativ groß. Dabei fällt auf, dass die Beiträge jeweils von Autoren geschrieben wurden, die für das jeweilige Thema besonders prädestiniert waren. So wurde etwa der Beitrag über die psychodynamisch imaginative Psychotherapie (PITT) von Luise Reddemann geschrieben, die diese Therapieform entwickelt hat. Die klassische EMDR-Therapie mit dem Standardprotokoll wird von Thomas Schubbe vorgestellt, der Mitbegründer des Instituts für Traumatherapie in Berlin war und dort als EMDR-Ausbildertätiger ist. Durch diesen sehr breit gefächerten Überblick wird bei den einzelnen Themen natürlich sehr an der Oberfläche geblieben. Ich will es anhand des bereits erwähnten EMDR-Kapitels von Thomas Schubbe verdeutlichen, da ich gerade von EMDR nicht wenig Ahnung habe. Der Autor erklärt in seinem Beitrag das sehr konfrontative EMDR-Standardprotokoll. Dass es auch andere und weniger konfrontative Techniken mit EMDR gibt, wird überhaupt nicht erwähnt. Das EMDR auch zur Ressourcenarbeit (wie z. B. zum Verstricken von Imaginationen) verwendet werden kann und dort sehr hilfreich ist, wird lediglich im Ausblick des Kapitels mit drei Sätzen erwähnt. Das Ziel des Buchs, einen breiten Überblick zu geben, gelang jedoch sehr gut. Jedes Kapitel beginnt nochmals mit einer Übersicht über die (zahlreichen) Unterkapitel des Kapitels. Auch sonst lässt die Struktur des Buchs nichts zu wünschen übrig. Auch wenn man sich nur für eine bestimmte Art von Therapie oder Traumatisierung interessiert, kann das Buch sehr hilfreich sein (sofern man es im Hinblick auf den Preis in einer Bibliothek ausleihen kann). Denn wie bereits erwähnt, wurde jeder Beitrag je von einem Autor verfasst, der wirklich etwas vom entsprechenden Gebiet verstand. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Handbuch Von Maercker's umfassend bearbeitetes und erweitertes Fachbuch ist in meiner Handbibliothek nicht mehr wegzudenken. Es bietet sich als Grundlegentext an, ist jedoch in spez. Fragestellungen natürlich zu ergänzen: gewährt einen guten Überblick (Co-Autoren)

Pressestimmen... einen umfassenden Überblick über die Posttraumatische Belastungsstörung gibt und ein sehr gelungenes und informatives Nachschlagewerk bzw. Therapiemanual darstellt. (Sandra Fuchs, in: Psychologie FoxBlog, sanfuchs1979.wordpress.com, 2. Mai 2016)... erscheint sehr sinnvoll, da es dem Leser eine grobe Orientierung bietet. ... das Buch viele relevante Themen beinhaltet und umfangreich schildert ... viele Literaturverweise für vertiefende Darstellungen gegeben. Für EinsteigerInnen in das Themengebiet der PTBS ist dieses Lehrbuch also sehr gut geeignet... (Isabelle Hennig, in: PsyStudents, psystudents.org, 21. Februar 2015) Kurzbeschreibung Gewalterfahrungen, Unfälle, Katastrophen oder Todesfälle im nahen Umfeld, extreme Situationen können zu einer posttraumatischen Belastungsstörung führen. Darunter werden unterschiedliche psychische und psychosomatische Symptome zusammengefasst, die als Langzeitfolgen auch noch Jahre nach dem belastenden Erlebnis auftauchen können. Heute gibt es eine Vielzahl von Interventionen, eine PTSD wirksam zu behandeln oder ihr durch frühzeitige Therapie entgegen zu wirken. Die Neuauflage des 1997 in erster Auflage erschienen Werks wurde umfassend bearbeitet und erweitert: Neu konzipiert oder wesentlich revidiert in der 4. Auflage sind unter anderem Kapitel zu: - Systematik, Klassifikation und Epidemiologie - Neurobiologie - Begutachtung - Notfallpsychologie - Kognitive Verarbeitungstherapie - Therapie erwachsener Opfer sexuellen Kindesmissbrauchs DAS Handbuch zu posttraumatischen Belastungsstörungen Buchrückseite Gewalterfahrungen, Unfälle, Katastrophen oder Todesfälle im nahen Umfeld, extreme Situationen können zu einer posttraumatischen Belastungsstörung führen. Darunter werden unterschiedliche psychische und psychosomatische Symptome zusammengefasst, die als Langzeitfolgen auch noch Jahre nach dem belastenden Erlebnis auftauchen können. Heute gibt es eine Vielzahl von Interventionen, eine PTSD wirksam zu behandeln oder ihr durch frühzeitige Therapie entgegen zu wirken. Die Neuauflage des 1997 in erster Auflage erschienen Werks wurde umfassend bearbeitet und erweitert: Neu konzipiert oder wesentlich revidiert in der 4. Auflage sind unter anderem Kapitel zu: - Systematik, Klassifikation und Epidemiologie - Neurobiologie -

Begutachtung- Notfallpsychologie- Kognitive Verarbeitungstherapie- Therapie erwachsener Opfer sexuellen Kindesmissbrauchs
DAS Handbuch zu posttraumatischen Belastungsstörungen